

Brot für die Welt

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

53. Aktion Brot für die Welt 2011/2012

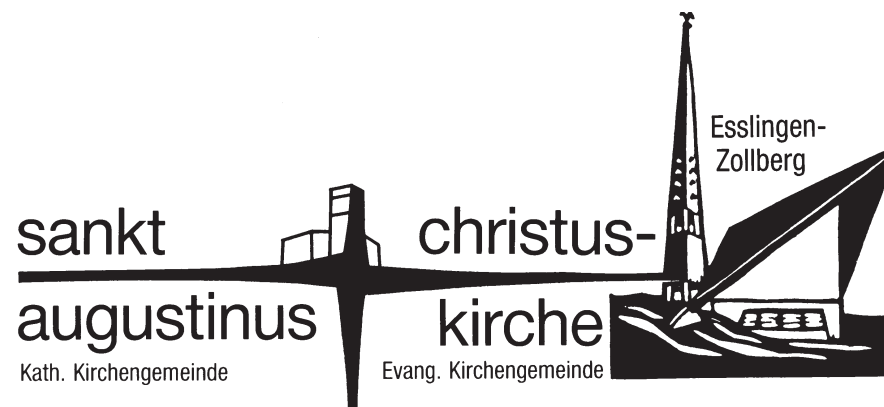
Diesem Gemeindebrief liegen Überweisungsvordrucke zur diesjährigen Aktion „Brot für die Welt“ bei. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Evang. Kirchengemeinde Nr. 961 929 (BLZ 611 500 20) bei der KSK Esslingen. Kennwort: „Brot für die Welt“. Wir unterstützen von Württemberg aus ein Projekt in Indien, das sich gegen den Landraub durch eine internationale Firma wendet und die Bauern unterstützt.

Adveniat

Wir bitten um Unterstützung der Weihnachtsaktion der deutschen Katholiken.

Sie können Ihre Spende bei den Gottesdiensten an Weihnachten oder im Pfarrbüro St. Augustinus abgeben oder auf das Konto des Pfarramtes Nr. 139 490 bei der Kreissparkasse Esslingen (BLZ 611 500 20), Kennwort „Adveniat“, überweisen.

*Den Spendern
beider Aktionen
ein herzliches
Dankeschön!*



Weihnachten / Jahreswechsel 2011 / 2012

„Sind die Lichter angezündet, Freude zieht in jedes Haus ...“

So lautet der Anfang eines Adventsliedes und am Heiligen Abend singen wir: „... und seht, was in dieser hochheiligen Nacht, der Vater im Himmel für Freude uns macht...“

Der Advent ist die Zeit der Vorfreude auf die Geburt Jesu und Weihnachten das Fest der Freude. Gott schickt seinen Sohn auf die Erde um uns zu erlösen. So spüren wir jedes Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit eine große Freude. Nur wie ist es außerhalb der Weihnachtszeit um die Freude bei uns bestellt?

Im Johannesevangelium sagt Jesus: „Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde.“ (Johannes 15; 11). Die Freude soll in uns bleiben – nicht nur an den Weihnachtstagen, sondern das ganze Jahr über. Aber da beherrscht uns der Alltag, der nicht immer so erfreulich ist: Ärger in der Familie, Stress am Arbeitsplatz, Streit mit Nachbarn und die Nachrichten aus der Welt, wie Krieg, Hunger und Naturkatastrophen. Es bleibt wenig Raum für Freude. Deshalb habe ich mir vorgenommen, kleine Freude-Rituale für mich zu entwickeln: Jeden Tag ein paar Minuten für die Freude zu reservieren, ein paar Minuten, in denen ich meine Weihnachtsfreude erneuern kann: mit einer Tasse Tee bei Kerzenschein, einem schönen Gedicht, einem Treffen mit lieben Menschen, einem Kapitel aus der Bibel. So will ich versuchen, die Weihnachtsfreude das ganze Jahr über immer wieder zu spüren und hoffe, dass ich so auch an meine Mitmenschen etwas von dieser Freude weitergeben kann. Vielleicht haben Sie ja Lust, ebenfalls Ihre Weihnachtsfreude immer wieder zu erneuern und entdecken noch andere Möglichkeiten, dies zu tun.

....

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit mit viel Freude und der Zuversicht, dass Sie noch das ganze Jahr spüren können, „...was in dieser hochheiligen Nacht, der Vater im Himmel für Freude uns macht...“

Ihr Redaktionsteam

"Frohe Weihnachten!"

Die Weihnachtszeit ist die Zeit der Wünsche. Wir wünschen uns Geschenke als Zeichen der Liebe. Besonders die Wunschzettel der Kinder sind meistens recht konkret und richten sich an den himmlischen Gabenbringer.

Aber wir wünschen einander auch "Frohe Weihnachten" - und meinen damit etwas ganz anderes und viel mehr als die Dinge, die auf dem Gabentisch oder unter dem Weihnachtsbaum liegen. Wir gratulieren einander zu diesem Fest. Gratulieren kommt vom lateinischen Wort "gratia", das "Gunst, Dank, Anmut, Gnade" bedeutet. Der Engel hat bei der Geburt Jesu "den Menschen seiner Gnade" (Lk 2,14) Frieden verheißen.

Wir wünschen einander, dass wir uns an diesem Fest freuen und dass wir etwas von der Gnade erfahren, die uns in der Geburt Jesu widerfahren ist. In dem Kind in der Krippe ist uns die Anmut, die zärtliche Liebe unseres Gottes erschienen. Das ist Grund genug, sich Frohe Weihnachten zu wünschen.

Wir wünschen einander, dass die durch Jesu Geburt geweihte Nacht die Dunkelheit unserer Nächte vertreiben und sie mit Freude erfüllen möge. In Italien wünscht man sich "buon natale", ein gutes Geburtsfest. Darin klingt an, dass wir uns nicht nur wegen der Geburt des guten Gottes Glück wünschen, sondern dass wir auch hoffen, unsere eigene Geburt, unsere persönliche Menschwerdung möge gelingen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Hinüberkommen ins neue Jahr 2012!

*Für die katholische und evangelische Kirche Esslingen-Zollberg
Pfarrer Marx und Pfarrerin Dr. Müller*

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kath. und Evang. Kirchengemeinde Esslingen-Zollberg.
Redaktionsteam: C. Brand-von Grumbkow, M. Cochems, S. Grotstollen,
A. Haslauer, R. Moreale, C. Müller, S. Siegle, H. Wiegard.

4600 Kilometer zu Fuß...

Unsere Ökumenische Walkinggruppe besteht nun mehr als 15 Jahre. Nach wie vor treffen wir uns rund um das Jahr jeden Freitag um 17.30 Uhr (im Sommer) bzw. 16.30 Uhr (im Winter) an der Christuskirche. Während der gesamten Zeit des Bestehens der Gruppe ist unsere sportliche Aktivität weniger als zehnmal ausgefallen! Unsere Gruppe besteht aus 6 bis 8 „Mitläuferinnen und Mitläufern“. Der Freitag ist unser Einstieg ins Wochenende, und da lassen wir beim Sport alle Anspannung der vergangenen Woche von uns abfallen. Gute Gespräche werden geführt, Verabredungen getroffen, Erlebnisse ausgetauscht, auf die Politiker wird geschimpft, kurz: was uns bewegt wird „behandelt“!

Die Walkingstrecke ist sechs Kilometer lang, und wir bewältigen sie in einer Stunde. Wenn ein neuer Teilnehmer dazukommt, wird er eingewiesen, und die ersten Male läuft jemand mit ihm „gebremstes“ Tempo.

In 15 Jahren mit 52 Wochen und 6 Kilometern Streckenlänge ist also jeder Teilnehmer 4600 Kilometer gelaufen! Dabei haben wir 780 Stunden frische Luft in den Streuobstwiesen unserer nahen Umgebung geatmet. Hier sei ein kleiner Vergleich gestattet: der längste Fluss in Südostasien ist der Mekong. Der ist „nur“ 4500 Kilometer lang ...

Wir laden Sie ein: Kommen Sie und machen Sie mit!

Bernd Riedel



Diakonie auf dem Zollberg

Der Evang. Krankenpflegeverein lädt herzlich zu seiner **Jahresfeier und anschließenden Jahreshauptversammlung am 1. Advent, 27. November 2011, um 14.30 Uhr im Evang. Gemeindesaal, Neuffenstraße 39**, ein.

Dr. Martin Runge, ärztl. Direktor der Aerpah-Klinik, wird uns einen anregenden Vortrag zum Thema „Lebensfreude beim Älterwerden“ halten.

Nach gemütlichem Kaffeetrinken beginnt um 16.00 Uhr die Mitgliederversammlung. Berichtet wird über das zurückliegende Jahr und eine neue Satzung wird beraten und beschlossen.

Interessierte Vereinsmitglieder können den Satzungsentwurf im Evang. Pfarramt, Neuffenstr. 16, erhalten.

Zur Jahresfeier sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen!

Zweck des Vereins ist es auch zukünftig, die diakonische Arbeit auf dem Zollberg ideell und finanziell zu unterstützen.

Dies soll durch die direkte Unterstützung des Diakonischen Ambulanten Dienstes auf dem Zollberg (Zollernplatz 2/1) geschehen; das Geld des Vereins wird nicht für andere Aufgaben von „Dienste für Menschen“ andernorts gegeben.

Ferner wollen wir andere diakonische, seelsorgerliche und soziale Aufgaben auf dem Zollberg fördern, wie sie etwa von der Diakonischen Initiative Zollberg (DIZ) und den Besuchsdiensten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde geleistet werden. Die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen soll weiterhin im Blick bleiben; dazu gehören z. B. auch Kontakte und Projekte mit den verschiedenen Schulzweigen des Rohräcker-Schulzentrums.

Wenn Sie diese Arbeit weiterhin oder neu unterstützen wollen, können Sie sicher sein, dass Ihr Beitrag von 20 Euro pro Jahr sowie auch jede Spende gut angelegt sind.

Mitgliedsbeiträge und Spenden können Sie selbstverständlich in Ihrer Steuererklärung beim Finanzamt geltend machen.

*Pfarrerin Dr. Brigitte Müller,
2. Vorsitzende des Krankenpflegevereins*



Weihnachtsbaumverkauf auf dem Kirchenvorplatz

am **Samstag, dem 10. Dezember 2011**,
von 10.00 bis 13.00 Uhr
vor der Kirche St. Augustinus.

Der Erlös kommt der Gemeinde zugute.

Dank an Hans-Gerd Grotstollen – Initiator der DIZ

Hans-Gerd Grotstollen war 1998 einer der maßgeblichen Mitbegründer der Diakonischen Initiative Zollberg (DIZ). Nach fast 13-jähriger Tätigkeit muss er sich nun aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen. Er war der Motor in der Planungsphase und hat mit viel Enthusiasmus die Sache vorangebracht. Sein liebstes „Ressort“ waren ihm die handwerklichen Aufträge: tropfende Wasserhähne, Stuhlbeine, Toaster, Lichtschalter, defekte Waschmaschinen, gerissene Keilriemen, Bügeleisen, Fernseher, Rollläden, Kabeltrommeln, zu installierende Anrufbeantworter ... Hans-Gerd Grotstollen war zur Stelle und entthob den Alltag ein Stück weit seiner Plage. Viele Zollberger danken ihm das.

Ihm war es auch ein Anliegen, die DIZ auf ökumenische Basis zu stellen. Dies wurde 2006 von den beiden Kirchengemeinderäten Christuskirche und St. Augustinus beschlossen.

H.-G. Grotstollen hat viel Herzblut, Zeit und Engagement in diesen Dienst eingebracht. Dafür danken wir ihm ganz herzlich. Wir wünschen ihm größtmögliches Wohlergehen, allerlei Kurzweil und Gottes Segen.

Wir freuen uns, dass wir in Paul Gierhake jemanden gefunden haben, der sich für handwerkliche Aufträge bereit hält.

Ingrid Riedl, Verantwortliche für DIZ

Kurrendebblasen zum 1. Advent

Wie bereits seit mehreren Jahren wird auch in diesem Jahr der Posaunenchor der Evangelischen Christuskirche zur Einstimmung auf den Advent auf verschiedenen Zollberger Plätzen Adventslieder spielen. Wir werden unsere Tradition beibehalten und haben als Termin den Samstag vor dem ersten Advent ausgesucht: In diesem Jahr ist das Samstag, 26. November 2011.

Um 9.00 Uhr beginnen wir auf dem Zollernplatz vor der Bäckerei Zoller. Danach werden wir der Reihe nach an folgenden Örtlichkeiten auf dem Zollberg zu hören sein: Einfahrt zur Tiefgarage neben der „Achalmstube“, Spielplatz zwischen den Hochhäusern Zollberg-Süd, Marktplatz in der Eichendorffstraße und vor der Bäckerei Unrath in der Eichendorffstraße.

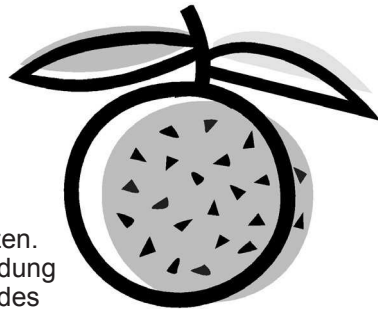
Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Adventsgrüße in Ihre Herzen und Wohnungen einließen.

Bernd Riedel

Orangenaktion 2011

Der Orangenverkauf des Evang. Jugendwerks findet dieses Jahr am 26.11.2011 ab 8 Uhr vormittags statt. Die Verkaufsorte sind der Zollernplatz und die Eichendorffstraße bei der Bäckerei Unrath). Mit dem Erlös der Aktion werden wir Projekte des CVJM-Weltdienstes „Brunnen und Schulen für den Sudan“ unterstützen. Kindern wird durch den Verein Schul- und Ausbildung ermöglicht. Brunnenbohrer und neue Methoden des „Rain-Harvestings“ mit Wasserspeichern sollen das so dringend benötigte Wasser für Menschen und Tiere sichern.

Die Jugendmitarbeiter der Christuskirche



So viel Kuchen gab es lange nicht ...

... und es war am Ende dennoch kein Stück übrig.

Wir bedanken uns herzlich bei den vielen, die uns beim diesjährigen Zollbergfest unterstützt haben: durch den Auf- und Abbau unseres Standes, mit selbstgebackenen Kuchen, bei allen Helferinnen und Helfern am Verkaufsstand, beim Vorbereiten der Fischbrötchen, beim Spülmobil – und besonders bei Christa und Manfred Weiler für ihre unermüdliche und umsichtige Organisation!

Pfarrerin Dr. Brigitte Müller

Ähnliche Überlegungen wie beim Papier lassen sich für unsere Kleider anstellen:

1,5 Milliarden (!) Textilien sortieren die deutschen Haushalte jedes Jahr aus, das sind ca. 750 000 Tonnen! Nur ein kleiner Teil davon wandert in die Sammelstellen für Altkleider oder in Second-Hand-Shops. Mehr als die Hälfte der gebrauchten Textilien landet im Hausmüll ... denn das geht schnell, ist einfach und bequem. Doch es gibt einen anderen Weg. Wir können nicht mehr gebrauchte Kleider, alte Schuhe usw. zu Hause in einem Sack sammeln und später bei Altkleidersammlungen abliefern oder in einen Altkleidercontainer legen.

Allerdings ist zu berücksichtigen, was mit diesen abgelieferten Sachen geschieht. Denn mit Altkleidern lässt sich auf einem florierenden Markt viel Geld verdienen.

Gemeinnützige Organisationen empfehlen deshalb, gut erhaltene Altkleider nur an Sammlungen abzugeben, die sich auf die Standards des Dachverbandes "Fairwertung" verpflichtet haben.

Für zusätzliche Informationen: www.fairwertung.de

Der Grüne Gockel wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Hartmut Gerhardt

Neue Pfarramtsekretärin im Evang. Pfarramt

Liebe Gemeindemitglieder,

gerne möchte ich mich Ihnen als neue Pfarramtsekretärin vorstellen.

Geboren bin ich in Braubach am Rhein, meine Kindheit und Jugend aber habe ich in Hannover verbracht. Mit meinem Mann und unseren drei Töchtern wohne ich bereits seit 11 Jahren in Baden-Württemberg, davon allerdings erst seit gut 2 ½ Jahren in Esslingen, wo wir uns alle sehr wohl fühlen.

Am 1. Oktober habe ich die Arbeit von Frau Waldeck übernommen, die mir sehr viel Freude bereitet. Ich freue mich, auf alle weiteren anstehenden Aufgaben für die Gemeinde und hoffe, möglichst viele von Ihnen im Pfarrbüro kennen zu lernen.

Es grüßt Sie herzlich

Christiane Brand-von Grumbkow



Der Grüne Gockel informiert:

Recyclingpapier vergilbt nicht!

Es dauert nicht mehr lange, dann verschicken Sie Ihre Weihnachtsgrüße, auf elektronischem Wege oder auf Papier mit der Post oder beides.

Haben Sie einmal daran gedacht, nicht nur für diesen Zweck, sondern stets Produkte aus Recyclingpapier zu verwenden? Vielleicht tun Sie es ja schon, denn dafür gibt es gute Gründe:

Jeder Bundesbürger verbraucht im Durchschnitt 250 kg Papier im Jahr, trotz elektronischer Kommunikation! Und ein großer Teil davon landet dann, neben den Zeitungen, in der Papiertonne.

Deutschland ist mit ca. 15 Millionen Tonnen pro Jahr Europameister im Papierrecycling, für die Umwelt ein Segen!

Ein Vergleich: Für 1 kg (=200 Blatt) schönes weißes Papier, aus frischen Zellulosefasern (aus Holz = Bäumen) gewonnen, braucht man 2,2 bis 2,5 kg Holz, 30 bis 100 Liter Wasser, 3 bis 6 Kilowattstunden Energie und unser Abwasser wird zusätzlich mit 5 bis 50 g Schadstoffen belastet.

Für 200 Blatt Recyclingpapier braucht man 1,1 bis 1,3 kg Altpapier (!), 10 bis 20 Liter Wasser, 1 bis 3 Kilowattstunden Energie und das Abwasser wird mit 2 bis 5 g Schadstoffen zusätzlich verunreinigt.

Anders ausgedrückt: Bei Einsatz von 1000 Blatt Recyclingpapier sparen Sie so viel Energie, wie 70 Computer mit Flachbildschirm für einen Tag benötigen. Bei 3500 Blatt aus Altpapier sparen Sie so viel Wasser, dass eine ganze Fußballmannschaft nach dem Spiel damit duschen kann.

Heute löst man die Druckfarben aus dem Altpapier heraus (sog. De-Inking), das Papier wird danach u.U. zusätzlich mit Sauerstoff (nicht mit Chlor!) gebleicht, so dass es beim Verkauf in den Tönen von grau bis weiß erhältlich ist.

Alte Vorurteile gegenüber Recyclingpapier gelten heute nicht mehr. Es ist büromaschinentauglich und wird von vielen großen Unternehmen mit positiven Erfahrungen eingesetzt. Höherwertiges Recyclingpapier (mit dem Ökosiegel "Blauer Engel") vergilbt nicht und ist einige hundert Jahre lagerungsfähig. Es ist für Schulmaterial geeignet, z.B. verläuft die Tinte nicht.

Die meisten Verbraucher akzeptieren heute dieses Papier, deshalb ist es auch beinahe in jedem Schreibwarengeschäft erhältlich - und dazu noch um ca. 10% preiswerter als Papier aus Frischfasern.

Wer noch mehr für die Umwelt tun will, der kauft auch Tapeten, Toilettenpapier und allgemein Hygieneartikel aus Altpapier. Diese Produkte sind durch die Art ihrer Herstellung hygienisch einwandfrei.

Adventsnachmittag des katholischen Kirchenchores

Der Kirchenchor von St. Augustinus / St. Maria lädt am 3. Adventssonntag, 11. Dez. 2011, die ganze Gemeinde zum traditionellen Adventsnachmittag um 15.00 Uhr in das Gemeindezentrum St. Augustinus ein. Wir wollen miteinander bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen, besinnliche Texte zur Adventszeit hören und auch gemeinsam singen. Alle die mitfeiern wollen sind herzlich willkommen.

Erich Guserle

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung

Zu unserer Adventsfeier mit Jubilarehrung am 2. Dezember 2011 sind alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie Freunde und Gäste aus den Kirchengemeinden sehr herzlich eingeladen. Wir beginnen um **18.30 Uhr** in der Kirche mit einer Eucharistiefeier, die Pfarrer Peter Marx halten wird. Bei der Eucharistiefeier wollen wir das Totengedächtnis für unsere 33 verstorbenen Mitglieder halten, besonders denken wir dabei an Frau Rosa Ruther, die am 21. Mai 2011 verstorben ist und an Joachim Ciupka, er verstarb am 27. Juli 2011, wir haben ihnen für lange Jahre Treue und Mitarbeit herzlich zu danken. Anschließend findet im Gemeindesaal mit Pfarrer Peter Marx die Adventsfeier mit Jubilarehrung statt. Für 50-jährige Mitgliedschaft werden Josef Landsbeck und Kurt Seifert geehrt. Wir gratulieren unseren Jubilaren zum goldenen Jubiläum sehr herzlich und danken ihnen, dass sie durch ihre langjährige Mitgliedschaft, Treue und Mitarbeit es möglich gemacht haben, dass die KAB christliche Grundsätze in Politik und Gesellschaft einbringen konnte. Über zahlreichen Besuch, auch von Gästen, würden wir uns sehr freuen.

Karl Seibold

Waldweihnacht im Mutzenreis

Der Posaunenchor empfängt uns am 2. Weihnachtstag (26.12.) um 17 Uhr am Spielplatz hinter der Bushaltestelle Mutzenreisstraße / Braungartweg. Mit Fackeln und anderen Lichtern machen wir uns auf den Weg zu unserem Weihnachtsbaum im Wald, wo wir singen und eine Weihnachtsgeschichte hören.

Für die Eingefrorenen und Durstigen gibt es dann am Rückweg wie immer Glühwein und Kinderpunsch.

Bitte denken Sie unbedingt an warme Kleidung und strapazierfähige Schuhe. Sollte das Wetter gar zu wüst sein – Regen und Sturm durch den Wald pfeifen, treffen wir uns in der Christuskirche.

Sternsingen für Kinder in Nicaragua

Anfang Januar sind unsere Sternsinger unterwegs und bringen mit Liedern und Sprüchen den Segen zu den Menschen am Zollberg. Unter dem Motto „Klopft an die Tür, pocht auf Rechte“ sammeln sie dabei Spenden für Kinder in Nicaragua und machen darauf aufmerksam, dass alle Kinder das Recht auf ein menschenwürdiges Leben haben.



Im Gottesdienst am 6. Januar um 10.30 Uhr in St. Augustinus werden wir die Sternsinger zu ihrem Dienst aussenden.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte bis zum 2. Weihnachtstag in die Anmelde Listen in der St. Augustinus-Kirche ein. Die angemeldeten Haushalte werden an folgenden Tagen besucht:

- westlich der Zollbergstraße: 6. Januar zwischen 13.30 - 18 Uhr

- östlich der Zollbergstraße: 7. Januar zwischen 14 - 18 Uhr

Liebe Kinder!

Toll wäre, wenn viele von Euch beim Sternsingen mitmachen!

Es finden zwei Proben statt (Seniorenraum St. Augustinus):

Do., 22.12.2011 von 15.00 – ca. 16.15 Uhr

Di., 03.01.2012 von 10.30 – ca. 11.45 Uhr

Es ist wichtig, dass alle Kinder zum 1. Treffen kommen!!!

Das erleichtert die Planung (Gruppeneinteilung, Terminabsprachen, Anprobe der Gewänder ...).

Wer nicht kommen kann, aber mitmachen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro oder bei mir (Tel. 35 88 50 49)!

Ich freue mich auf Euch und das Sternsingen!

Michaela Dulisch



Kurt Dehio, Kunsthistoriker, charakterisiert die Backsteingotik, der ich öfters begegnete: „Selbstbewusst ohne Selbstgefälligkeit, sachlich ohne Nüchternheit, ernst ohne Kühle, streng ohne jegliche Askese, kühn im Großen und haushälterisch im Kleinen, besonnen und immer auf die Hauptsache gerichtet.“

Den Satz will ich mir merken!

Bernd Riedel



Abmarsch in Friedland



Dorfkirche in Zachow von 1648

Spielenachmittag

Wer hat Lust beim Spielenachmittag dabei zu sein? Man braucht nur gute Laune!

Bitte kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit. Wir freuen uns über neue Mitspielerinnen und Mitspieler.

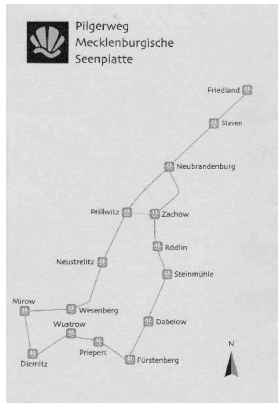
Wir treffen uns in der Regel am 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Untergeschoss der Christuskirche, Neuffenstr. 18.

Ingrid Konopka und Gerda Sohn



Ein neuer Pilgerweg in Mecklenburg-Vorpommern

Aus dem „Neckar Journal“ erfuhr ich im März dieses Jahres, dass in Mecklenburg-Vorpommern ein neuer Pilgerweg angelegt wird. Ich beschaffte mir nähere Informationen über das Projekt, denn ich plante meine Sommerwanderung. Aus zwei Teilstrecken mit insgesamt 250 km besteht der „Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte“. Er beginnt in Friedland nordöstlich von Neubrandenburg und endet in Mirow, südwestlich von Neustrelitz. Die am Wege liegenden Orte besitzen schöne, alte Kirchen, die zum Teil wieder renoviert sind, bzw. renoviert werden sollten. Man muss hierbei bedenken, dass in den vergangenen 65 Jahren von Nazideutschland und DDR die Kirchen nicht besonders gepflegt worden waren! Bei geschickter Streckenwahl kann man



den Tollensesee komplett umrunden. Für die zu erwartenden Pilger sollte die Möglichkeit geschaffen werden, in Privat- oder Pfarrhäusern übernachten zu können. Mit einem geringen Beitrag sollten die Pilger sich an den Unkosten beteiligen. Der Pilgerweg wurde am Ostermontag 2011 offiziell eröffnet.

Am 9.8. pilgerte ich mit meinem 18 kg schweren Rucksack in Friedland los. Ich hatte mir zuerst die westliche Route ausgesucht. Leider habe ich auf dieser Strecke jeden Tag tüchtig Regen abbekommen. Aber ich sah viele schöne Gegenden, hatte interessante Erlebnisse und machte eine Menge nette Bekanntschaften. Als ich aber dann total durchnässt in Mirow ankam, wollte ich die Pilger-

reise abbrechen! Mit öffentlichen Verkehrsmitteln und gewaltigem Zorn im Leib fuhr ich zurück nach Friedland. Unterwegs dorthin wurde aber das Wetter mit jedem Kilometer schöner. Als ich Friedland erreicht hatte, strahlte die Sonne vom Himmel herunter! Da entschloss ich mich, auch noch die Ostroute zu erpilgern. Ich fuhr mit dem Auto nach Neubrandenburg und übernachtete dort in der Friedenskirche. Am anderen Morgen ging ich wieder auf den Pilgerweg. Auf dieser Strecke hatte ich nur gutes Wetter. Froh, mit vielen neuen Eindrücken und Einsichten, erreichte ich nach insgesamt 9 Wandertagen Mirow zum zweiten Mal. Wieder übernachtete ich im Pfarrhaus. Mit den Quartieren hatte ich bis auf zwei Orte Glück: einmal erreichte ich keine zuständige Person, und das zweite Mal gab es noch kein Pilgerquartier im Ort. Da war ich sehr froh, mein kleines Zelt mitgeschleppt zu haben... Nachmals fuhr ich mit Bus und Bahn zurück nach Neubrandenburg. Dort wartete mein Auto. Dann ging es wieder heim, ins „Ländle“...

Kinder-Asch 2011

Vom 8. bis zum 10. April 2011 waren wir mal wieder in Asch bei Blaubeuren. 36 Kinder wurden ein Wochenende lang von 17 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Jugendgruppe der Gemeinde unter Leitung von Christa Weiler und Conny Schombel betreut. Viel Spaß und Spannung war den Kindern bei den vielen Aktivitäten wie Bastelangeboten, Grillen, Schattenspiel, Geländespiel und unserem Highlight, der Kinderdisco, geboten. Alles lief unter dem Thema „David und Goliath“.

Das Kochteam hatte sich jeden Tag richtig ins Zeug gelegt und leckeres Essen zubereitet. Die Kinder sind voller Freude durch das Wochenende gegangen und waren sehr traurig, als die Heimfahrt näher rückte. Natürlich hatten auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel Spaß mit den Kindern.

Mit dabei waren: Jugendreferent Lars Gildner, Bianca Kramer, Martin Wiesner, Malte Schleth, Ida Schleth, Ricarda Reim, Julian Klaiber, Aron Bock, Katja Heine, Vanessa Schombel, Nina Bender und Julia Berger. Das Küchenteam bildeten Mike Schombel, Marion Gramatzki und Philipp Heine.

Bald ist es wieder soweit. Der nächste Asch-Termin für 2012 steht fest:

3. bis 5. Februar 2012

Anmeldezettel werden ausgeteilt und sind auch im Pfarramt, Neuffenstr. 16, Tel. 381241, erhältlich. Wir hoffen, dass wieder viele Kinder mitkommen.

Vanessa Schombel



KREATIV WERKSTATT for Kids

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 6 - 10 Jahren zu unserer „KREATIV-WERKSTATT for Kids“.

Nun steht schon die schöne Adventszeit vor der Tür. An unserem Bastelnachmittag am 26.11.2011 werden wir zu unserem Motto „Weihnachtsengel & Co“ Engel aus Tontöpfen und Engelshaar basteln und werden an diesem Tag nicht nur Engeln aus der Weihnachtsgeschichte begegnen!

Der erste Termin im neuen Jahr findet am 21.01.2012 statt. Wir werden nach der Geschichte „Abraham und die Sternennacht“ eine Schwarz-Weiß-Collage gestalten. Dazu brauchen wir ganz viele verschiedene Materialien: Watte, Vlies, Filz, Wolle, Wachsstifte, Holzstifte, etc., aber eine Eigenschaft müssen sie gemeinsam haben – für unser Bild muss alles WEISS sein!

Aufgrund großer Nachfrage dürfen sich an dem Bastelnachmittag im Januar gerne auch schon Kinder ab 5 Jahren anmelden.

Habt Ihr auch Lust bekommen mitzumachen? Dann schnell anmelden bei: Katja Spieth, Tel: 343 171 , falls AB bitte Name und Telefonnummer hinterlassen.

Wegen der Materialbestellung bitte bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Nachmittag anmelden, max. Teilnehmerzahl: 10 Kinder.

WANN: Sa., 26.11.11 15.00 bis 16.30 Uhr

Sa., 21.01.12 15.00 bis 16.30 Uhr

WO: Evang. Christuskirche Zollberg, Untergeschoss

KOSTEN: 2,00 EUR pro Kind (wird jeweils am Bastelnachmittag eingesammelt)

Es freut sich auf Euch in der KREATIV-WERKSTATT:

Katja Spieth

Apfelbrot-Verkauf

Die Eltern des Evang. Kindergartens Zollberg verkaufen am

Samstag, 26. November 2011,

und am

Samstag, 03. Dezember 2011,

jeweils vormittags selbstgebackenes Apfelbrot und selbst gekochte Marmelade auf dem

Zollernplatz und gegenüber der Bäckerei Unrath, Eichendorffstraße.

Der Erlös kommt dem Evang. Kindergarten zugute.



Kinderkirche

Nun, wo das Jahr 2011 langsam zu Ende geht, können wir zurückschauen auf ein schönes Kinderkirchjahr mit Euch. Wir haben viele schöne Geschichten gehört wie zum Beispiel von Johannes dem Täufer, von Jona, vom Einzug in Jerusalem und von Noah und der großen Arche. An Pfingsten haben wir mit selbstgebackenem Kuchen den „Kirchengeburtstag“ gefeiert, Ostereier aus Moosgummi gebastelt und bei der Geschichte vom Turmbau zu Babel die "1. Kinderkirch-Turmbau-Weltmeisterschaft" veranstaltet. Es war ein schönes Jahr mit Euch!

Bei unserem letzten Kinderkirchsonntag in diesem Jahr am **11. Dezember** hören wir eine Geschichte, in der Jesus von einer Frau ein Geschenk bekommt. Was könnte das wohl für ein Geschenk sein?

Die erste Kinderkirche im neuen Jahr findet am **8. Januar 2012** statt. Wir treffen uns zur gewohnten Zeit um 10.30 Uhr in der Christuskirche. Wir freuen uns auf Euch!

Liebe Grüße und eine schöne Adventszeit wünschen Euch:

Eure Kinderkirchmitarbeiterinnen Katja Spieth und Sybille Gottschalk

Kurt Rommel sagte:

Wohl dem, der das Alter genießen darf und Welten entdecken, die ihm seither verschlossen waren.

Wohl auch dem, der dies in einer Gemeinschaft erleben darf. Wanderungen, Besichtigungen, gemeinsame Freizeiten, Ausflüge und Reisen – all dies kann man bei plusminus 60 erleben.

So waren wir mit 33 Teilnehmern/innen zwei Tage im Rheintal. Hauptziel war die Bundesgartenschau 2011 in Koblenz. Das riesige Gelände mit Blumen, die restaurierte Festung Ehrenbreitstein, aber auch das Schloss mit Gartenanlage waren ein Erlebnis.

Beim Zollbergbürgerfest gab es für plusminus 60 wieder ein Treffen mit dem Jugendhaus t1. Zusammen mit den Jugendlichen machten wir Spiele aus unserer Jugendzeit.

„Stuttgart aktuell“ war Thema zu einer Fahrt in die Landeshauptstadt. Dort informierten wir uns im Turmforum des Hauptbahnhofes ausführlich über Stuttgart 21.

Der Zollberg ist durch die Rohräckerschule prädestiniert für das Zusammenleben mit Behinderten. Das wird von plusminus 60 unterstützt. Die Journalistin Liane von Droste beschreibt in ihrem neuen Buch „Nele ist dageblieben“ verschiedene Schicksale von Behinderten, aber auch segensreiche Einrichtungen, um deren Leben besser zu gestalten. **Unter dem Thema: „Menschen und Generationen auf dem Zollberg“ veranstaltet plusminus 60 am 23. November um 18.30 im Mehrgenerationenhaus der BGE, Neuffenstrasse 65, eine Lesung der Autorin.** Dabei werden Herr Rektor Dicke-Bonk die Rohräckerschule und Herr Rienesl von der BGE das Mehrgenerationenhaus kurz vorstellen. Alle Zollberger/innen sind herzlich dazu eingeladen, der Eintritt ist frei. Dann klingt das Jahr aus bei unserem Weihnachtsstammtisch am 21. Dezember mit der Gewissheit: auch 2012 ist bei plusminus 60 wieder viel los.

Vielleicht haben Sie die gleichen Ziele und Interessen wie plusminus 60? Dann kommen Sie doch mal zum Stammtisch - seit 12 Jahren immer am 3. Mittwoch im Monat - um 19.00 Uhr im Gemeindesaal oder am 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr zum Spielnachmittag.

Infotelefon 38 15 16 Hans Steinmann

Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht

für das

Krippenspiel an Heiligabend

im Rahmen des Gottesdienstes für Jung und Alt

24. Dez. 2011, 15.30 Uhr

in der Evang. Christuskirche Zollberg



Wie jedes Jahr gibt es Sprechrollen, aber auch Rollen ohne Text für die Kleinen (Hirten, Schafe, Engel)

geplante Probenstermine:

1. Probe: Mittwoch, 07.12., 16 Uhr

2. Probe: Mittwoch, 14.12., 16 Uhr

3. Probe: Mittwoch, 21.12., 16 Uhr

4. Generalprobe vermutlich Freitagnachmittag, den 23.12.

Treffpunkt jeweils im Untergeschoss der Christuskirche.

Telefonische Anmeldung bei Frau Munder-Kruse, Tel.: 38 80 666

Die Oase...

ist ein offener kommunikativer Treff für Erwachsene und findet im Untergeschoss der Christuskirche (Eingang Neuffenstrasse) statt. Nette Leute, Musik, Getränke und ein kleiner Imbiss machen es leicht, miteinander in Kontakt zu kommen. Wir würden uns freuen, Sie am nächsten Oase-Termin (immer der letzte Freitag im Monat) begrüßen zu können.

Die nächsten Oase-Termine:

Freitag, 25.11., 30.12.2011 und 24.02.2012 jeweils von 20-24 Uhr.

Ihr Christoph Joppek

Gottesdienste St. Augustinus

Sonntag, 27.11.11 10.30 Uhr	1. Advent (Mk 13,33 - 37) - Diaspora-Kollekte - Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme
Sonntag, 04.12.11 9.00 Uhr 18.00 Uhr	2. Advent (Mk 1,1-8) - Jugendkollekte - Eucharistiefeier Adventsvesper mit Schola
Sonntag, 11.12.11 10.30 Uhr	3. Advent (Joh 1, 6-8, 19-28) Eucharistiefeier mit Chor + Kindergottesdienst anschließend Begegnungskaffee
Sonntag, 18.12.11 9.00 Uhr	4. Advent (Lk 1, 26-38) Eucharistiefeier
Samstag, 24.12.11 16.00 Uhr 22.00 Uhr	Heiligabend -Adveniat-Kollekte - Krippenfeier für Kinder Christmette
Sonntag, 25.12.11 10.30 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn (Joh 1, 1-18) Feierliches Hochamt - Adveniat-Kollekte -
Montag, 26.12.11 10.30 Uhr	Fest der heiligen Familie (Mt 20, 17-22) Eucharistiefeier mit Kindersegnung und Schola
Samstag, 31.12.11 17.00 Uhr	ökum. Jahresabschluss-Gottesdienst in der Christuskirche
Sonntag, 01.01.12 9.00 Uhr	Neujahr (Lk 2, 16-21) Eucharistiefeier
Freitag, 06.01.12 10.30 Uhr 18.00 Uhr	Erscheinung des Herrn (Mt 2, 1-12) Eucharistiefeier mit den Sternsängern Vesper mit Schola
Sonntag, 08.01.12 10.30 Uhr	(Mk 1, 7-11) Eucharistiefeier

Rorate-Gottesdienste im Advent haben inzwischen eine gute Tradition in unserer Gemeinde. Es hat schon einen ganz besonderen Charakter, wenn man sich am frühen Morgen auf den Weg zur Kirche macht. Draußen ist es kalt und dunkel, ruhig und menschenleer, fast etwas beängstigend. Wie gut tut es dann, wenn man in einen warmen, mit Kerzenlicht durchfluteten Raum eintritt, der eine angenehme Atmosphäre verbreitet. Bewusst nehmen wir uns Zeit, um uns auf das Fest der Geburt Jesu Christi, nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich vorzubereiten. Wir laden Sie daher am Dienstag, 29. November 2011, um 6 Uhr und jeden weiteren Dienstag zum Rorate-Gottesdienst – mit anschließendem Frühstück – ein.

Das Büro des **Kath. Pfarramts** ist vom **23.12.11 bis 05.01.12 geschlossen**.
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11 Uhr
Donnerstag von 15 bis 17 Uhr, Dienstag geschlossen.

Gottesdienste Christuskirche

Sonntag, 27.11.11 10.30 Uhr	1. Advent Gottesdienst mit Taufe (Dr. Müller)
Sonntag, 04.12.11 10.30 Uhr	2. Advent Umweltgottesdienst (Team Grüner Gockel und Dr. Müller)
Sonntag, 11.12.11 10.30 Uhr	3. Advent Predigtgottesdienst (Dr. Müller) Kinderkirche
Sonntag, 18.12.11 10.30 Uhr	4. Advent Predigtgottesdienst (Dr. Müller)
Samstag, 24.12.11 15.30 Uhr 17.00 Uhr	Heiligabend Krippenspiel (Dr. Schleth und Team) Christvesper (Dr. Müller / Chor)
Sonntag, 25.12.11 10.30 Uhr	Christfest Singgottesdienst mit Abendmahl (Dr. Müller)
Montag, 26.12.11 17.00 Uhr	(Dr. Müller / Posaunenchor) Waldweihnacht im Mutzenreis
Samstag, 31.12.11 17.00 Uhr	Altjahrabend Ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche (Marx / Dr. Müller)
Sonntag, 01.01.12 10.30 Uhr	Neujahr Predigtgottesdienst (Dr. Müller)
Freitag, 06.01.12 10.30 Uhr	Epiphania Predigtgottesdienst (Prädikant Krinn)
Sonntag, 08.01.12 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst Kinderkirche

Öffnungszeiten des **Evang. Pfarrbüros**:
Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr